

Auszug aus dem Protokoll

15. Gemeindevertretungssitzung am 08.11.2022

um 20:00 Uhr im großen Sitzungszimmer des Gemeindeamtes

ÖFFENTLICHE SITZUNG:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit gem. § 43 GG des Vorarlberger Gemeindegesetzes fest. Die Einladung mit der Tagesordnung zur Sitzung ist allen Mitgliedern der Gemeindevertretung ordnungsgemäß zugegangen. Der Bürgermeister bittet um die Aufnahme eines zusätzlichen Tagesordnungspunktes: Punkt 5 – „Vertragsverlängerung NKG Greber Gelegenheitsverkehr“. Die Aufnahme des zusätzlichen Tagesordnungspunktes wird einstimmig genehmigt, folglich verschieben sich die weiteren Tagesordnungspunkte.

2. Genehmigung des Protokolls von der 14. Gemeindevertretungssitzung am 13.09.2022

Das Protokoll der 14. Gemeindevertretungssitzung vom 13.09.2022 wird einstimmig genehmigt.

3. Lüftungsanlage Musikprobelokal in der VS-Bildstein

Das Musikprobelokal wird sowohl vom MV-Bildstein, als auch von der Musikschule Bregenzerwald und gelegentlich von anderen Vereinen und der Gemeinde (z.B. für das Sommergrillfest für Senioren) genutzt. Laut des Musikvereins sei die Luftqualität nicht allzu gut und eine zweistündige Probe aufgrund einer fehlenden Raumlüftung belastend. Zudem fehle auch eine ausreichende Beschattungsmöglichkeit, weshalb gerade bei Sonnenschein eine starke Hitzentwicklung herrsche. Der Vorsitzende erläutert das vorliegende Angebot der Firma Drexel und Weiss. Der Einbau der angebotenen Lüftungs- und Klimaanlage würde in Eigenregie durch den Musikverein unter Mitwirkung eines fachkundigen Experten erfolgen. Durch die neu eingebaute Anlage sei eine deutliche Verbesserung der Luftzirkulation zu erwarten. Das Angebot der Firma Drexel und Weiss beläuft sich inkl. Lüftungsgerät mit Kühlfunktion sowie Mehrwertsteuer auf insgesamt EUR 18.049,94.

Das Angebot wird mehrheitlich (bei einer Stimmenthaltung wegen Befangenheit) genehmigt. Zudem sollen Möglichkeiten für eine Beschattung geprüft werden und dazu Angebote eingeholt werden.

4. Heizungssteuerung Volksschule Bildstein

Wegen einer unzureichenden Heizungssteuerung im Gebäude mit nur zwei gesamthaft steuerbaren Heizkreisen, ist es oft zu heiß bzw. zu wenig heiß in den einzelnen Räumen. Laut Prüfung durch den Bauhof und Experten soll nun im Rahmen der VS-Sanierung auch dieser Mangel behoben werden. Bis zur kommenden Sitzung sollen Angebote für eine individuelle Heizungssteuerung mit einzelnen Raumthermostaten eingeholt werden. Diese Vorgangsweise wird einstimmig befürwortet.

5. Vertragsverlängerung NKG Greber Gelegenheitsverkehr

Der Vorsitzende führt durch das aktuelle Angebot der Firma NKG Greber für den Gelegenheitsverkehr für das Schuljahr 2022/23. Aufgrund der aktuellen Situation sei laut dem Unternehmen eine Preissteigerung ab 01.01.2023 unumgänglich. Allerdings werden die Gesamtkosten für das laufende Schuljahr durch die spätere Preisanpassung (erst ab Jänner 2023) und durch etwas weniger Nachmittagsfahrten trotzdem geringer ausfallen als im vorigen Schuljahr. Alternativen zum bestehenden Unternehmer NKD Greber Reisen sind derzeit nicht zu finden, zumal die Gemeinde und die betroffenen Familien mit der Zusammenarbeit mit dem Unternehmer sehr zufrieden sind. Die Nettokosten (exkl. 10 % Mwst.) für die Einsatztage belaufen sich je nach Aufwand zwischen EUR 331,00 (Montag, Dienstag), EUR 400,00 (Mittwoch, Freitag) und EUR 460,00 (Donnerstag). Einstimmige Genehmigung des von Land und Bund geförderten Angebotes für den Rundkurs zur Beförderung der Schul- und Kindergartenkinder an Schultagen.

Zudem führt das Unternehmen NKG Greber Reisen den gemeindeübergreifenden Schulkurs zur VS Unterfeld in Lauterach für beeinträchtigte Kinder durch. Auch aus Bildstein wird aktuell ein Kind täglich abgeholt und in diese Schule gefahren. Die ebenfalls geförderten Gesamtjahreskosten von netto EUR 110.232,15 werden auf die Gemeinden Lauterach, Wolfurt, Schwarzach und Bildstein aufgeteilt. Auf Antrag der Gemeinde Bildstein wurde ein neuer Verrechnungsschlüssel zwischen den vier Gemeinden vereinbart: Von den Gesamtkosten trägt Lauterach 30% (statt bisher 25%), Wolfurt 42% (statt bisher 40%), Schwarzach 21% (statt bisher 20%) und Bildstein 7% (statt bisher 15%).

Die Gemeindevertretung genehmigt auch diese Vertragsverlängerung für den Schulkurs zur VS Unterfeld in Lauterach sowie den neuen Verteilerschlüssel einstimmig.

6. Diskussion Teilstudie L15-Verbreiterung (Unterdorf)

Das Land Vorarlberg (Abteilung Straßenbau) hat zwei Varianten für eine geplante Straßenverbreiterung in der Parzelle Unterdorf vorgelegt. Auf Antrag der Gemeinde Bildstein und nach einigen erfolgten Vorgesprächen mit den Verantwortlichen wird das ursprünglich lediglich zur Entwässerung geplante Projekt nun zusätzlich um eine Verbreiterung der Straße ergänzt. Zwei Studien wurden ausgearbeitet und nun der Gemeinde Bildstein zur internen Vorprüfung vorgelegt. Nach eingehender Diskussion und Abwägen von Vorteilen und Nachteilen wird die „Variante 1“ mit einer Mindestbreite von 4,5 Meter, entsprechenden Ausweichen sowie eines breiteren Banketts für zielführend empfunden. Einstimmig wird festgehalten, dass eine noch breitere Straßenführung aus Sicherheitsgründen (Verleitung zu hoher Geschwindigkeit) und Kostengründen (hohe Grundablösezahlungen) nicht zum allgemeinen Straßenverlauf passt und nicht weiterverfolgt werden soll. Die Planer und Experten des Landes Vorarlberg empfehlen ebenfalls unisono diese Vorab-Studie bzw. die „Variante 1“, die das Ziel einer Erhöhung der Verkehrssicherheit in diesem Bereich auf jeden Fall erreicht. Der Vorsitzende wird basierend auf dieser präferierten Variante weitere Verhandlungen führen.

7. Diskussion Ausweisung von Mountainbike-Strecken

Der Vorsitzende regt eine Diskussion über die mögliche Ausweisung von Mountainbike-Strecken im Gemeindegebiet an. Das Land Vorarlberg würde eine Erweiterung solcher Strecken begrüßen. Die Planung und Baumaßnahmen würden seitens des Landes sowohl inhaltlich als auch finanziell (Förderungen bis 60 %) unterstützt. Vorschläge sollen auf jeden Fall früh genug mit Wegehaltern und Grundeigentümern diskutiert werden. Nach eingehender Diskussion wird festgehalten, dass es im Gemeindegebiet relativ oft zu Konflikten zwischen Grundbesitzern, Wanderern und Radfahrern komme. Wohlwissend, dass der Trend zum Biken im Naherholungsgebiet da ist. Selbstverständlich sollen weiterhin Gespräche geführt werden, aber das Thema wird mehrheitlich aktuell nicht als vordringlich betrachtet. Die Situation soll im kommenden Jahr genau beobachtet werden und dann neuerlich in größerem Rahmen unter Abwägung der unterschiedlichen Interessen diskutiert werden. Der Vorsitzende wird bis dahin die rechtlichen Grundlagen mit dem Land Vorarlberg sowie die Versicherungssituation für Wegehalter und Grundstückbesitzer prüfen.

8. Anschaffung GNSS-Leitungsvermessungsgerät

Das kilometerlange Wassernetz und auch sonstige Leitungen oder Messpunkte sind nicht immer leicht zu finden. Der Vorsitzende erklärt, dass sowohl der Bauhof als auch zum Teil die Feuerwehr beim Suchen von Wasserschiebern Probleme haben, da diese zum Teil nur von Hand in Pläne eingetragen wurden. Daher wäre es ein großer Vorteil, wenn zukünftig alle Messpunkte digital erfasst würden. Das Unternehmen Vorarlberg Netz hat der Gemeinde Bildstein ein Angebot unterbreitet, welches ein modernes GNSS-Vermessungsgerät beinhaltet. Die Kosten belaufen sich auf rund EUR 14.000,00 exkl. MwSt. und exkl. einem dazu benötigten i-Pad. Im Gegenzug

könnten einige Aufträge an Vermessungsbüros entfallen. Nach eingehender Beratung wird einstimmig vorgeschlagen, das Gerät probeweise in einer Kooperation mit einer umliegenden Gemeinde zu prüfen. Ebenso soll eine Leihvariante auf Praxistauglichkeit geprüft werden. Nach einem Probebetrieb durch die Bauhofmitarbeiter wird dann im kommenden Jahr eine Anschaffung neuerlich diskutiert.

9. Umgang mit PV-Anlagen im Gemeindegebiet

Der Vorsitzende erklärt, dass Anfragen betreffend Photovoltaikanlagen, welche nicht an Gebäuden angebracht werden sollen, vorliegen. Grundsätzlich ist eine klimaneutrale Energiegewinnung zu unterstützen. PV-Anlagen an Bestandsgebäuden sind grundsätzlich nicht mehr bewilligungspflichtig, Anlagen im Freigelände allerdings schon. Die Gemeindevertretung vertritt mehrheitlich die Ansicht, dass derartige Anlagen auf jeden Fall individuell hinsichtlich Gestaltung, Ortsbildverträglichkeit und Landschaftsschutz vom Gestaltungsbeirat, der Bauverwaltung und vom Bauausschuss geprüft werden sollen. Hinsichtlich der Dimension soll eine freistehende PV-Anlage lediglich für den Eigenbedarf ermöglicht werden. Eine noch festzulegende Quadratmeteranzahl soll in den Ausschüssen besprochen werden und dann eine Verordnung der Gemeindevertretung zur Abstimmung vorgelegt werden. Grundsätzlich sollen die Bürgerinnen und Bürger angehalten sein, die Flächen an den Objekten für PV-Anlagen zu nützen, da die raren Freiflächen an den Südhängen tendenziell eher frei von solchen Anlagen sein sollen.

10. Nachträgliche Genehmigung von Zahlungen

Der Vorsitzende listet folgende erfolgte Zahlungen auf:

- Krankenhaus Betriebsgesellschaft Quartalszahlung € 25.104,00
- Sechstel-Vorschuss Sozialfonds € 25.800,00
- Maler Klocker, Malerarbeiten VS-Sanierung Endabrechnung € 23.513,48
- Helmut Kalb (Verputz), 2. Leistungsausweis, Außenisolerfassade € 21.540,00
- Landbus Unterland, 3. Quartalszahlung 2022 € 14.447,15
- Firma Harry Sinz, Schlussrechnung, VS-Sanierung (Holzbau) € 10.034,57
- Wasserverband Hofsteig, 4. Quartalszahlung € 7.546,16
- Hella Sonnenschutz, Schlussabrechnung VS-Sanierung € 8.814,64
- Stefan Steurer, Spengler, VS-Sanierung Schlussrechnung € 34.055,94
- Elektro Innovativ, VS-Sanierung und Digitalisierungsverkabelung € 71.851,16

Alle Zahlungen werden einstimmig genehmigt.

11. Berichte des Vorsitzenden

Der Vorsitzende berichtet:

- Notsanierung beim Güterweg Dorf-Deschen-Baumgarten (Gefahr in Verzug, da ein Straßenstück abzureißen drohte); die Wildbach- und Lawinenverbauung hat diese Rutschanierung mit Wasserbausteinen im Bereich Mühletobel kurzfristig übernommen; die geschätzten Baukosten belaufen sich auf rund EUR 50.000, die auf Bund, Land und Gemeinde aufgeteilt werden.
- Haussammlungsgenehmigung für den Schiverein für die Christbaumfeier am 6. Jänner in Bildstein
- Der öffentliche Spielplatz im Dorf beim Kindergarten soll, wie bei der letzten Sitzung besprochen, erweitert werden. Entsprechende Fördermittel des Landes für eine Investitionssumme von EUR 30.000 und eine zusätzliche Strukturförderung wurden zugesichert.
- Eine Gesprächsrunde mit Verantwortlichen in den Hofsteiggemeinden betreffend Schüler- und Ferienbetreuung fand in Bildstein statt. Der regelmäßige Austausch hinsichtlich von Gemeindekooperationen wird im kommenden Frühjahr fortgesetzt.
- Der Entwurf zum Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetz wurde in Nenzing vorgestellt. Die Personalsituation in diesem Bereich und die Vorgaben werden insbesondere Kleingemeinden vor große Herausforderungen stellen. Kooperationen in diesem Bereich werden unumgänglich sein.
- Am 9. November findet die Bauverhandlung im Gasthaus Kreuz statt. Dieses wird im kommenden Jahr saniert und soll in Folge weiterhin als gutbürgerliches Gasthaus mit Fremdenzimmern geführt werden. Der Vorsitzende bedankt sich namens der Gemeinde für diesen Schritt bei den Hausbesitzern. Gerade nach dem Schließen des Hotels Traube ist ein zweiter Gastronomiebetrieb für die Gemeinde sehr viel wert. Die geplante Neueröffnung des unter Denkmalschutz stehenden Gasthauses soll im Herbst 2023 erfolgen.
- Pensionierung des Gemeindetierarztes Erich Schwarzmann; die Praxis, welcher der Tierarzt Schwarzmann zusammen mit Simone Flatz (wohnhaft in Bildstein) und Claudia Frei-Freuis leitet, wird weitergeführt; eine hohe medizinische Qualität für die Landwirte und Kleintierbesitzer wird dadurch weiterhin gewährleistet sein.
- Geringfügige Grundablösekosten (für ca. 20 m²) bei einer Sanierung an der L15 im Bereich „Sonderwald“. Wie bei jeder Grundablöse an der Landesstraße hat die Gemeinde 50 % der Grundablöse zu übernehmen.
- In der Parzelle Unterdorf hat das Unternehmen Albrecht Bau ihr Wohnbauprojekt zurückgezogen. Das Grundstück wurde an eine Privatperson mit dem Wunsch zur Errichtung eines Einfamilienhauses verkauft. Aktuell laufen Gespräche mit den Anrainern betreffend Leitungsabführungen für Tagwasser sowie die Nutzung der privaten Zufahrtsstraße zu den dahinterliegenden Grundstücken, welche ein landwirtschaftliches Nutzungsrecht haben.
- Der Jahresbericht des Wasserverbands Hofsteig (ARA) liegt auf.
- In der Hofsteiggemeinde Kennelbach wurde Christine Vergeiner als neue Vizebürgermeisterin angelobt.
- Vorstellung der Broschüre „Unser Europa, unsere Gemeinden“
- Geschäftsbericht der Vorarlberger Krankenhaus-Betriebsgesellschaft

- Danke an die Feuerwehr und den Musikverein für die hervorragende Organisation des Herbstmarktes 2022. Aufgrund des Programmes und der guten Witterung wurde der „Bildstar Markt“ ein großer Publikumserfolg.

12. Allfälliges

- Ein Gemeindevertreter regt an, dass das Projektteam eine Schlussüberprüfung der Maler- und Verputzerarbeiten bei der Volksschule vornimmt. Dabei sollen ein paar Details genauer unter die Lupe genommen werden. Der Vorsitzende wird dies zusammen mit dem Bauleiter in die Wege leiten.
- Der Feuerwehrkommandant und Gemeindevertreter erklärt, dass das noch im Vorjahr bestellte Tanklöschfahrzeug heuer um fast 20 % mehr kosten würde. Somit würde sich die rasche Entscheidung zugunsten der Bestellung des TLF vor einem Jahr auf jeden Fall rentieren. Die Lieferung des TLF ist für Ende 2023 geplant und soll dann mit einem Fest gefeiert werden.
- Der Vorsitzende erklärt, dass die Straßen bei der Einfahrt Künzen, in der Parzelle Schneider sowie bei diversen Güterwegen vor kurzem saniert wurden. Sämtliche Stellen waren von Rutschungen aufgrund des Hochwassers im August betroffen.
- Der Vorsitzende ergänzt, dass in der Parzelle Bereuter im Bereich der „Mastenkurve“ die Straße im Zuge der heuer noch durchzuführenden Rutschbehebung etwas verbreitert wird. Er bedankt sich beim Grundbesitzer für das Entgegenkommen zugunsten der allgemeinen Verkehrssicherheit. Er bedankt sich auch beim Straßenausschuss für die vielen Gespräche und Planungen im Vorfeld. Im Kapf wurde eine Rutschung bei der Kanaltrasse behoben. All diese Projekte, welche im Zusammenhang mit dem Starkregen am 19. August stehen, werden mit Mitteln aus dem Elementarschadenfonds des Landes gefördert.
- Die Breitband-Anbindung durch A1 im Dorf und in Farnach ist abgeschlossen. Alle Kupferanschlüsse in diesem Bereich (Dorf, Unterdorf, Knobel bzw. Farnach) sollten nun eine merkliche Internet-Verbesserung spüren. Zugleich wurde seitens der Gemeinde Bildstein umgehend ein Antrag für die Verbesserung der Mobiltelefonie gestellt. Dazu wurde bereits ein Gesprächstermin seitens A1 Telekom Austria Anfang Dezember zugesichert
- Die Obfrau des Sozialausschusses erklärt, dass ein Treffen zur Planung eines Spielplatzes im Dorf ist für Dezember geplant sei; eine Einladung an den Schul- und Kindergartenausschuss wird erfolgen.
- Am 10. Dezember erfolgt die Abschlussveranstaltung zum Charity-Projekt „Weg des Lichtes“ im Basilikasaal. Das Projekt wird federführend von der „Schliefer Fasnatzunft“ sowie den Gemeinden Bildstein und Schwarzach sowie dem ORF Vorarlberg getragen. Der Erlös kommt Sozialprojekten in den Gemeinden sowie Licht ins Dunkel zugute.
- Am Freitag, den 11.11.2022 lädt die Faschingszunft Bildstein zum geselligen Besenbinden. Der Umzug wird auf den 21. Jänner 2023 festgesetzt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, bedankt sich der Vorsitzende für die engagierte Mitarbeit, die guten Diskussionen und die zustande gekommenen Beschlüsse. Er schließt die öffentliche 15. Gemeindevertretungssitzung um 22.50 Uhr.